

# Zwei Stunden Wohlbefinden

Musiker aus der Region begeistern im Königsfelder Kirchensaal

**Königsfeld** – Ein Konzert allererster Güte durfte das Publikum am Samstag im vollbesetzten Kirchensaal der Herrnhuter Brüdergemeine genießen. Mit Unterstützung von Berufsmusikern – darunter dem mehrfach mit internationalen Preisen bedachten Pianisten Jochen Ferber – haben Schüler, Lehrer, Ehemalige und Freunde der Zinzendorfschulen sowie das Kammerorchester St. Georgen Ludwig van Beethovens Klavierkonzert Nr. 3, c-Moll, gespielt. Das feurige, grimmige und zugleich humorvolle Werk entstand in mehreren Arbeitsphasen zwischen 1796 und 1803 und wurde von dem Komponisten in Wien selbst uraufgeführt.

In Königsfeld gelang den unterschiedlichen Musikern unter der Leitung von Reinhard Ziegler ein harmonisches Zusammenspiel, bei dem sich nicht zuletzt in den temporeichen Passagen die intensive Probenarbeit – auch in der Musikwoche – bemerkbar machte. „Wir bekommen beinahe täglich zu hören, dass die Schüler heute neben der Schule und verschiedenen Freizeitverpflichtungen fast keine Zeit mehr hätten, Musik zu machen“, sagte die Abteilungsleiterin der allgemeinbildenden Zinzendorfgymnasien, Heike Lutz-Marek, als sie die Konzertbesucher zu „zwei Stunden seelischem Wohlbefinden“ begrüßte. „Heute Nachmittag erleben wir das Gegenteil.“

Im Hauptteil des Konzerts nachmittags wurde neben Beethovens 3. Klavierkonzert die Akademische Festou-

vertüre von Johannes Brahms und ein Quartett aus Beethovens einziger Oper Fidelio gegeben. Im Fidelio-Arrangement von Reinhard Ziegler übernahmen je zwei Oboen (Siegfried Weisser und Markus Färber) und zwei Trompeten (Christian Oberfell und Dominik Schäfer) die Rollen von Marzeline, Fidelio, Rocco und Jaquino.

In dem mit Spannung erwarteten Klavierkonzert überzeugte der Pianist Jochen Ferber schon vom ersten Takt an. In atemberaubendem Tempo reihte er die Noten wie Perlen aneinander und übernahm im Wechselspiel mit dem hochmotivierten Orchester immer wieder das Hauptthema. Viel ruhiger war dagegen das einfache Thema in E-Dur im Largo des zweiten Satzes.

Zu Beginn des Konzertes hatten die Orchester der fünften und sechsten



Ein Konzert allererster Güte genießt das Publikum im vollbesetzten Kirchensaal der Herrnhuter Brüdergemeine in Königsfeld. BILD: ZINZENDORFSCHULEN

Klassen gezeigt, dass auch sie das Zeug dazu haben, bald mit den Profis zu musizieren. Aus dem Fünferorchester waren einige mutige Soli zu hören, das Orchester der sechsten Klassen bewies mit dem „Fluch der Karibik“ eine erstaunli-

che Klangfülle und Präzision. Der Schüler Daniel Kopp berührte in Chopins Walzer cis-Moll, op. 64, Nr. 2, und Donjeta Spahija beeindruckte stimmgewaltig mit einem Song der kosovarischen R&B-Sängerin Dafina Zeqiri.